

scheinen wird/das wir ihm gleich seyn werden / vnd das wir ihn sehen werden wie er ist / 1. Joh. 3. Darumb sollen sie fortfahren mit ihrer Heyligung vnd fleissig (zelotæ) seyn zu guten Wercken. Dann seelig ist der Knecht den der H. Erzwann er kompt wird wachend finden / Luc. 12.

Schließlich III. haben wir auch zu mercken das rechtschaffene Prediger vnter des mit Ermahnen vnd Straffen dieses sollen öffentlich reden vnd lehren mit ganzem Ernst/vnnd sollen sich niemand darüber verachten lassen. Dahin geht auch die Vermahnung Gottes / Esa. 58. Ruffe getrost / schon nicht / 2c. Ezech. 18. Du Menschenkind ich habe dich zum Wächter gesetzt vber das Haus Israe! / du solt das Wort auß meinem Munde hören vnnd es den Gottlosen verkündigen / vnd 2. Tim. 4. Halte an mit dem Worte / es sey zu rechter zeit oder zur Unzeit. Vnd hierinn sollen sie sich nicht (wie dann nicht anders von den Verächtern zu geschehen pfleget) verachten lassen. Dann wer sie verachtet verachtet ihren Meister vnd Herren selbst / wer aber ihn verachtet verachtet den der ihn gesand hat / Luc 10. Wie davon zur andern zeit mit mehrem gehöret wird.

Einig auff dismal.

Epistel am Tage S. Stephani/

Actor. 6. v. 7.

Stephanus aber voll Glaubens vnd Kräfte / that Wunder vnd grosse Zeichen vnter dem Volck. Da stunden etliche auff von der Schulen / die da heist der Libertiner vnd der Syrener / vñ der Alexanderer / vnd derer die auß Cilicia vnd Asia waren / vnnd befragten sich mit Stephano / vnd sie vermochten nicht wieder zu

Erster Theil.

III

sehen